



Editorial: Ein Elefant und ein Tiger spazieren im IRK

Am 20 Oktober 2005, hat das IRK, sein Pfad der Rechte des Kindes ([Sentier des Droits de l'Enfant \(Fr\)](#)), prächtig und vor einer begeisterten Öffentlichkeit eröffnet, insbesondere waren 300 Kindern anwesend. Lang ungefähr von 2,5 Kilometer, dieser Weg schlängelt sich durch Hölzer und Obstgärten, gibt sich entlang des Flusses La Borgne und prägt sich von den Golden des Walliser Herbstes auf. Er empfängt Familien, Klassen von Grundschuleschülern oder mehr, Spaziergänger, Verliebte und Merkwürdige die sich fragen, was diese neuen Tiere auf der Wiese machen. Was Teufel, es hat sogar einen Elefanten und einen Tiger, das den nicht informierten Passanten beeindruckt.

Das IRK feierte sein 10. Geburtstag im Jahre 2005 und träumte von Geschenken. Was Sichereres als sich sein eigenes Geschenk zu machen! So ist die Idee entstanden, in der Nähe des Instituts ein didaktischer Pfad einzurichten, auf einer romantischen Strecke, einfach, zugänglich für die Familien mit Kinderwägelchen, für Kinder mit Fahrräder, für Kinderroller und Rollenbrett, aber auch zu Fuß, der den Rechten des Kindes gewidmet ist. Doppelter Effekt: den Fußgänger zufrieden zustellen und den Schleppkahn zu unterrichten, Erwachsener oder Kind. Blieb, die geniale Idee zu finden, wer die konkrete, fühlbare und symbolische Illustration der Rechte des Kindes durchführen würde.

Die Idee kam sehr schnell: ein Tier mit einem Recht zu verbinden. Diese sehr einfache Idee hat alle guten Seelen die auf dem Projekt arbeiteten überzeugt und hat zu diesem Weg geführt, der 12 Grundrechte, die durch das Übereinkommen über die Rechte des Kindes verkündet wurden durch ein anderes Tier zu illustrieren. Dieses Paar, Tier - Recht geht sehr gut und erlaubt den Jugendlichen, das Recht zu veranschaulichen, es zu speichern und sorgfältig in sein Herz zu behalten. Es ist zu diesem Ziel gemacht. Ebenso wie das Kind das Tier mag, es in den Armen nimmt, oder es schmeichelt, es liebkost, ebenso mag das Kind, das Recht, das es und an Herzen hat, nicht nur sich daran zu erinnern aber insbesondere sich mit ihm abzugeben. Die Echos der jungen und anderen sind einstimmig: der Pfad macht seine Arbeit, die Tiere werden geschmeichelt; manchmal ein wenig zuviel.... Wer Didaktik sagt, sagt Erklärungen: jedes Recht wird durch eine kleine Erzählung vorgestellt, die in Szene das Tier stellt und die auf das Recht anspielt: dann wird das Recht dargestellt und erklärt; schließlich sprechen Zusatzinformationen über das Leben des Tieres; Auszüge des Übereinkommens sind auf den erklärenden Brettern enthalten.

Sogar, ein Buch vervollständigt den Pfad, das alle Rechte nimmt (fügt einige noch hinzu) und macht sie durch unvergessliche Illustrationen lebend. Eine Ergänzung zum Pfad, aber auch ein Buch für sich selbst, da der Pfad auch sein unabhängiges Leben lebt.

Werk von Léopoldien Gorret, eine Idee von Marie-Antoinette Gorret; zurzeit in französisch und in deutsch, englische und spanische Ausgabe in Ausarbeit.

Zurzeit, hat der Schnee den Pfad bedeckt, und man wartet den Frühling ab, um die Tiere, die überwintern, zu wecken. Die Ungeduldigen können schon das Buch durchblättern.

Die besten Grüsse aus Sitten, kleine Stadt, Freundin der Kinder, die Sie für diesen Spaziergang erwartet zwischen Bäumen, Tiere, Blumen, Rechte, Bach, Tiger und Elefant.

Jean Zermatten

1 - Seminar 2005

Unter dem Titel „das Recht auf Erziehung: Lösung aller Probleme oder ungelöste Probleme?“, hat das IRK Spezialisten aus 29 Ländern vom 18. bis 22. Oktober 2005 versammelt. Geführt durch Prof. Martine A. Pretceille, die 4 Debattentage haben gründlich eine globale Problematik wie die Einschulung der Mädchen studiert, sowie spitzere Aspekte wie die nicht-formelle Erziehung, die Schulunterrichtssteuern, die Einschulung der ethnischen Minderheiten untersucht.

Eine Ausstellung über die Walliser-Erziehung im XX Jahrhundert (3), sowie die Eröffnung des Pfades der Rechte des Kindes haben die kulturellen Episoden dargestellt und den Austausch vervollständigt. Die Veröffentlichung der Handlungen ist für den Frühling 2006 vorgesehen.

2 - Pfad der Rechte des Kindes

Zusätzlich zu seiner internationalen Ausstrahlung, ist das IRK lokal anwesend und bietet der Bevölkerung des zentralen Wallis ein Popularisierungswerkzeug an: der Pfad der Rechte des Kindes (siehe unseren Leitartikel).

3 - Stiftung Sarah Oberson

Am Mittwoch, den 9. November hat im IUKB den Jahrestag der von der Stiftung Sarah Oberson und dem IRK organisiert wurde, stattgefunden. Die Thematik dieses Jahrestages war „Der Selbstmord und die Jugendlichen im Wallis“. Die erste Zielsetzung dieses Überlegungstages hat darin bestanden, die ersten Ergebnisse einer Walliser-Studie über den Selbstmord der Jugendlichen zu veröffentlichen, geleitet von den Organisatoren dieses Tages in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Parspas und dem kantonalen Dienst der Jugend. Die Veröffentlichung der Studie ist im Jahre 2006 vorgesehen.

4 - Ausbildungen

MASTER OF ADVANCED STUDIES IN CHILDREN'S RIGHTS (MASCRA)

Die Studenten des MASCRA haben ihr erstes Jahr Kurse mit dem Modul „Child Labour“ im letzten November abgeschlossen. Lateinamerika: das Master (ausgerichtet auf Distanzausbildung), wird im März 2006 in Buenos Aires durch einen Kurs mit Präsenz beginnen, mit der Bezeichnung „der Handel und die Rechte des Kindes“. Direktion Prof. Atilio Alvarez.

Unter anderem, hat eine Masterbildung in arabischer Sprache unter der Leitung von Prof. Hatena Kotrane, in Zusammenarbeit mit dem IRK, in Beirut im November 2005 begonnen.

DIPLOM SCHUTZ DES KINDES (DPE)

Mehr als 20 Fachleute im sozialpädagogischen und gerichtlichen Sektoren, die mit dem Schutz des Kindes tätig sind, haben ihre Bildung im März 2005 begonnen und fangen ihr zweites Jahr Kurse. Angesichts des Erfolges dieser Studie, wird schon im Jahre 2006 eine zweite Klasse anfangen.

DIPLOM PSYCHO-GERICHTLICHER GUTACHTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Es handelt sich um den jüngsten Bildungskurs, da der erste Lehrgang erst am vergangenen 2. Dezember mit 17 Schülern stattgefunden hat. Eine Berufsbildung in diesem Bereich wird notwendig gemacht, durch das nächste Inkrafttreten auf Schweizer Ebene des neuen Strafrechts der Minderjährigen und der wichtigen Stelle, die für den Psychologe - Experten reserviert ist. Die deutsche Ausbildung wird im Jahre 2006 beginnen.

INTERNATIONALE FAMILIENVERMITTLUNG

Das Europäische Zertifikat in internationaler Familienvermittlung (CEMFI), organisiert vom IUKB, in Zusammenarbeit mit dem IRK, das Luxemburgische - Familienministerium und die Stiftung für die Kindheit, wird im Januar 2006 sein erstes Jahr antreten.

GIPFEL VON TUNIS

Das IRK wurde auf dem weltweiten Gipfel über die Informationsgesellschaft durch den Präsidenten des IRK, Dr. Bernard Comby und den Richter Michel Lachat, Gründermittglied, vertreten. Die Intervention des Letzteren: „Welche Stelle für das Kind in der Informationsgesellschaft?“, wurde im Parlament der Weltkinder integriert, das vom ATUDE im Rahmen des Gipfels organisiert wurde. Das TIC Thema und der Kinder steht dem IRK nah und bemüht sich den numerischen Graben zu füllen, indem man seine Internetadresse auf die Erwartungen der auftauchenden Länder ausrichtet.

6 - Internet-Adresse

Das Dokumentationszentrum wurde soeben mit einem neuen Forschungsmotor mit vollem Text ausgestattet, der wird die Gesetzesforschungsarbeiten und andere Dokumente vereinfachen. Außerdem, das weltweite Überfliegen legt Ihnen einige Merkblätter über die Situation der verschiedenen Länder bei den Rechten des Kindes vor. Zukünftig werden diese Karten den ganzen Planet abdecken. Wir danken unseren Praktikanten und Zivilrechtlern, die sich in die Redaktion dieser Karten investiert haben.

7 - Seminar 2006

INTERNATIONALES SEMINAR VON SITTEN : VOM 10. BIS 14. OKTOBER 2006 : KINDER IN SCHWACHPUNKTSITUATION UND IHREN RECHTEN

Das Thema des Schwachpunktes ist von Aktualität: die Vereinten Nationen arbeiten momentan ein internationales Übereinkommen zum Schutz der Rechte aus, und über die Würde der Person in Schwachpunktsituation, Übereinkommen, das wahrscheinlich für die Ratifizierung der Staaten im Jahre 2007 eröffnet wird; ausserdem arbeitet der Ausschuss der Rechte des Kindes einen allgemeinen Kommentar über die Kinder in Schwachpunktsituation aus.

Um die Wirklichkeit bestens einzukreisen, die von diesen Kindern in der Welt erlebt wird, das Ausmass des Schutzes der Rechte zu kennen, die durch das künftige Übereinkommen gewährleistet wird und den Schwachpunkt als wirklicher Reichtum zu fördern, hat das IRK beschlossen, sein nächstes internationales Seminar in Sitten zu organisieren über die Thematik der Kinder in Schwachpunktsituation. Die auf diesem Kolloquium zur Sprache gebrachten Themen werden sich auf die Definition des Schwachpunktes nach der WGO beziehen, die Schutzinstrumente auf dem nationalen und internationalen Niveau, darunter das künftige Übereinkommen der UNO und der allgemeine Kommentar des Ausschusses der Rechte des Kindes, eine besondere Problematik wie die allgemeine und berufliche Bildung, die Familie, die Institutionalisierung, die Teilnahme, die Umwelt (Arbeit, Architektur, Bildung), die positive und negative Diskriminierung. Das Kolloquium wird in Partnerschaft mit Pro Infirmis organisiert, eine Schweizer Organisation die in spezialisierter Hilfe für den Dienst der behinderten Personen tätig ist. Theorie und Praxis werden angewandt durch Konferenzen und Werkstattverhalten. Lösungsanfänge mit einschlägigen Beispielen werden ebenfalls vorgestellt.

Das IRK bittet jedermann, NGO, Staatssektor, vom privaten oder öffentlichen Bereich und/oder Universitäten, der im Bereich der Kinder in Schwachpunktsituation arbeitet, uns eine Vorstellung zu übermitteln um eine oder mehrere auf dem Kolloquium adressierte Thematiken zu illustrieren. Die Mitteilungen können in französisch, in englisch oder in spanisch erstellt werden. Diese Dokumente können auf dem Seminar vorgelegt werden. Sie werden an die Gesamtheit der Teilnehmer vergeben.

Ein Fragebogen, den Sie in der Beilage finden und der, an die Personen und/oder betroffenen Institutionen adressiert ist, soll versuchen, die unterschiedliche und variierte Wirklichkeit zu beschreiben, welche von den Kindern in Schwachpunktsituation in der Welt erlebt wird.

Das IRK lädt Sie folglich ein, auf diese Beitragsaufrufe zu reagieren, indem Sie auf den Fragebogen durch eine schriftliche Vorstellung antworten. Sie können das Dokument an folgende Adresse übermitteln:

Frau Paola Riva Gapany
Direktionsassistentin

Internationales Institut der Rechte des Kindes

CP 4176 - 1950 SITTEN/Schweiz

telefon : ++41 (0) 27 205 7303 / fax : ++41 (0) 27 205 7306

e-mail : info@childsrighs.org

Fragebögen [Questionnaires](#) (Fr, En)

8 - Verschiedenes

ARMIN KÖHLI : SPORTLICHE LEISTUNG UM GEGEN DI MINENPLAGE ZU KÄMPFEN

Sitten, war die erste Etappe einer Strecke von 7 gehenden Tagen von Genf (Stadt wovon der Aufruf im Jahre 1992 gegen die anti-persönlichen Minen ging) bis Zagreb, wo sich die sechste Konferenz der Staaten, Teile am Vertrag von Ottawa stattfand (Übereinkommen über das Verbot der Beschäftigung, von der Lagerung, von der Produktion und von der Übertragung der Anti-Personenminen und ihrer Zerstörung). Am vergangenen 24. November haben das IRK und die Behörden der Stadt Sitten, Herrn Köhli auf einer kurzen und herzlichen Zeremonie aufgenommen.

ZU WEIHNACHTEN UND ZUM NEUEN JAHR WÜNSCHEN WIR IHNEN DIE BESTEN GRÜSSE

*Jean Zermatten, Paola Riva Gapany,
Geneviève Levine, Alexandra Prince, Martine Lachat,
Tiffany Morard, Liliane Geiger, Vincent Beysard,
Michael Theytaz, Aldo Riva et Anne Gaillard.*

